

caught in a wrong body

Nach einem Rpg von -RenoKiribani- und mir

Von Pragoma

Kapitel 15: Sephiroth

Vincent stand langsam auf, nahm sich seine Schusswaffe und verließ wortlos die Muschel, schritt nach draußen und blickte sich aufmerksam in der Dunkelheit um. Es war ruhig, nur das Rufen eines Kauzes zu hören und doch stimmte etwas nicht. Vincent spürte deutlich einen aufkommenden Wind, sah hinauf zum Himmel ...

Dass Vincent aufgestanden und mit seiner Waffe hinausgegangen war, konnte nur wenige Gründe haben, entweder wollte er schauen, ob draußen noch alles in Ordnung war, oder aber er hatte etwas bemerkt. Reno erhöhte seine Wachsamkeit jetzt weiter, wusste er doch, dass der eher Schweigsame nicht ohne einen triftigen Grund bewaffnet hinausgehen würde. Loz und Yazoo zuckten mit der Schulter, sahen aber wachsam zu Vincent, und wie dieser gen Himmel blickte, scheinbar auf etwas wartete. Schwarze Flügel, mehr konnte man vorerst nicht erkennen, nur den aufkommenden Wind spüren. Ein eiskaltes Gefühl breitete sich in Reno aus. Instinktiv spürte er, dass wirklich etwas nicht stimmte. Er war sich nur nicht schlüssig, ob er Kadaj das jetzt besser sagte, oder nicht, aber schließlich tat er es doch. "Kadaj, ich hab ein sehr ungutes Gefühl. Gibt es für Notfälle hier eine Art Hinterausgang? Ich befürchte, den könnten wir bald gebrauchen ..." Kadaj blickte Reno verwirrt an, sah sich dann aber im Raum um und stand langsam auf. "Da hinten ist noch einer", deutete er mit dem Finger auf die rechte Seite, zuckte aber zusammen, als er draußen etwas Schwarzes vorbeihuschen sah. Was war das, ein übergroßer Vogel? Das Zusammenzucken beim Blick nach draußen alarmierte nun den Wuschelkopf. Er sprang auf und zog seinen Liebsten von der Öffnung weg, dann schnappte er sich die Decke, warf sie diesem über. "Schätze, wir sollten erst mal hier raus und uns verziehen. Ich versuch den anderen aber noch Bescheid zu geben, während du dir eine gute Deckung suchst", damit wies er auf die Richtung die Kadaj als Geheimgang gezeigt hatte. Mit der Decke über dem Kopf huschte Kadaj so schnell es ging zum hinteren Ausgang, rannte den Gang entlang, der sich unterirdisch befand und hoffte, dass keinem etwas passierte.

Vincent hatte mittlerweile erkannt, dass es sich nicht um Sephiroth wie angenommen handelte, sondern um jemanden der dem alten Kadaj ziemlich ähnlich war, wenn auch nur vom Charakter her. Dennoch musste er auf der Hut sein, wusste von einigen Erzählungen her, dass der Rothaarige leicht irre war und sogar schon Sephiroth angegriffen hatte. Reno schlich sich durch die Muschel nach draußen, versuchte möglichst leise und nicht allzu auffällig Vincent, beziehungsweise Yazoo und Loz ein

Zeichen zu geben, denn wenn er und sein Herz abhauen mussten, sollten diese zumindest wissen, dass sie weg waren, um eventuell später folgen zu können. Mit einem kalten Lächeln landete Genesis vor Vincent, blickte die beiden Silberlinge an und dann erkannte er die Ähnlichkeit zwischen ihnen zu Sephiroth. "Wirklich verblüffend, aber dennoch nichts bringend", philosophierte er leise, schlich dann um Vincent herum und sah diesen aufmerksam an. Soweit er konnte, schlich sich der Turk durch das Dickicht in die Nähe der beiden Silberschöpfe, als er ein bisschen besser sehen konnte, sah er den Fremden wie dieser um Vincent herumschlich. Irgendwoher kam ihm dieser bekannt vor, aber woher wusste er auf Anhieb nicht, aber das war auch nicht ganz so wichtig im Moment, daher versuchte er sich möglichst unauffällig für den Fremden, Yazoo's Aufmerksamkeit zu bekommen. "Wie ich sehe, ist das Mäuschen nicht hier und das ganz kleine ebenso wenig. Schade, wirklich schade", seufzte Genesis charakteristisch auf, legte die Stirn in Falten und achtete dabei nur auf Vincent. Yazoo wusste den Fremden nicht einzuordnen, drehte sich daher etwas weg und erkannte somit auch Reno. Nur den Zeigefinger auf die Lippen legend, deutete er diesem an, still zu sein, sich zu entfernen. Als Antwort hob dieser den Daumen und machte sich leise davon. Damit war Bescheid gegeben worden und er und sein Schatz konnten verschwinden. In sicherer Entfernung rannte Reno so schnell es ging los, um Kadaj zu finden und die Waffen irgendwie mitzunehmen, denn die würden sicher noch gebraucht werden. Kadaj hatte sich längst schon etwas tiefer im Wald verzogen, war Blindlinks Sephiroth in die Arme gelaufen und sah diesen panisch an, da er glaubte, er würde die Gefahr darstellen. Ehe er jedoch schreien konnte, legte der ihm die Hand auf den Mund, zischte ihm zu, er solle den Mund halten und sich still verhalten.

"Kadaj, Schatz! Wo bist du? Ich hab deine Souba mitgebracht, wir können abhauen! Yazoo weiß Bescheid ...", so leise rufend trapste er durch das Unterholz des Waldes, dabei sah er sich nach allen Seiten um. Irgendwo musste sein Liebster ja stecken, aber als er weiterhin keine Antwort bekam, kriegte er langsam Panik. "Es wird ihm doch nichts passiert sein?", fragte er sich selbst. "Shit hätte ich die anderen doch nur nicht versucht zu informieren ..." Kadaj wurde, nachdem sichergestellt war, dass er leise war, wieder losgelassen, kritisch angesehen und begutachtet. "Nicht schreien, ich tu dir nichts", sprach der ehemalige General auf ihn ein und sah schon recht bald den rothaarigen Turk mit Namen Reno. "Was macht der denn hier?" Dieser hatte Sephiroth und Kadaj jetzt auch in Sichtweite und erschrak halb zu Tode. Jegliche Farbe wich aus seinem Gesicht und die grünen Augen weiteten sich, dann kehrte nochmals die letzte Szene des Albtraumes zurück und nun flackerte Wut in ihm auf. Seine Augen wurden schmal und mit gezückter Waffe rannte er geduckt auf den Langhaarigen zu. "Nicht Reno", eilte Kadaj auf Reno zu, schüttelte apathisch seinen Kopf und deutete auf Sephiroth. "Nicht er ist der Feind", schüttelte er erneut den Kopf und hielt die Hand seines Liebsten fest. Total verwirrt ließ Reno den Arm sinken und verstand gerade überhaupt nichts mehr. "Jetzt schlägt's 13. Okay, was bei Bahamut geht hier ab? Ich hab eine Menge Fragen und ich schätze mal, wir haben nicht viel Zeit. Also Butter bei die Fische und losgelegt, yo?" Die Wut wich der Verwunderung und einer gehörigen Portion Unglauben mit Skepsis. Sephiroth blickte Reno erstaunt an, schüttelte der Worte wegen seinen Kopf und steckte vorerst seine Masamune weg. "Bahamut wurde von Genesis heraufbeschworen, er ist hinter Kadaj her, da er denkt, er würde meine Wiedergeburt in sich tragen. Völliger Blödsinn, wenn du mich fragst und außerdem biologisch auch nicht machbar", fasste sich der General an den Kopf und schüttelte

dieser erneut. "Genesis? Ist das der Name von dem Kerl bei Yazoo, Loz und Vincent? Der quatschte auch was von Kleines ... und wenn mir die Bemerkung gestattet ist, Sephiroth, nein, General, ganz korrekt sind ihre Worte nicht. Korrekt ist nur, der Wiedergeburtsteil stimmt nicht, alles andere ist aber etwas zu lang um es in Kürze zu erläutern und eigentlich bin ich hier, um mit Kadaj zu verschwinden. Was eigentlich ihretwegen war, General Sephiroth", brachte der Turk hervor, pendelte mit dem Blick immer wieder zwischen seinem Schatz und Sephiroth hin und her, noch immer reichlich verwirrt.

Sephiroth war schon klar, dass Reno aufbrausend werden würde, manches einfach nicht verstand. "Ja, das ist Genesis, ein alter Freund von mir und auch Zack kannte ihn noch. Er ist durchgedreht, nachdem er seine Flügel hatte, sich für ein Monster hielt und er übt jetzt an allen Rache, so wie ich einst. Ich lasse aber dabei nicht zu, dass er meine Familie gefährdet, ganz besonders nicht Kadaj." "Und mit ihm auch das neue Familienmitglied ...", kam es nun klein-lauter von Reno, dann fiel ihm etwas ein. "Moment, dann war er ja bei ShinRa! Jetzt weiß ich, wo ich dieses Gesicht schon mal gesehen hab ..." "Wow, du bist eine Leuchte, Reno", stellte Sephiroth ironisch gemeint fest, nickte aber dann und schritt einige Schritte voran. "Ganz recht, er war bei der ShinRa, ebenso wie Angeal und noch viele andere." "Aber wieso will er das Kind, ich versteh das nicht?", mischte sich Yazoo wieder ein und blickte seinen großen Bruder an. "Er will sich rächen, so wie einst ich. Nur dass er sich nur an mir und meinen Leuten rächen will." "Danke für das Kompliment, General. Aber ich hab auch was dazu zu sagen. Es ist ziemlich lange her, und so oft hab ich ihn nicht gesehen, okay?" "Ja, ja, schon in Ordnung", winkte er ab und seufzte leise auf. "Kommt, ich kenne ein sicheres Versteck", nahm er Kadaj bei der Hand und wartete auf Reno. "Und was ist mit Yazoo, Loz und Vincent? Genesis steht direkt vor ihnen!", pröbelnd folgte der rote Turk den beiden hinten drein, aber immer mit wachsamen Augen und Ohren. "So stark ist er nicht, die Drei sollten locker mit ihm fertig werden und wenn nicht, dann schreite ich ein", redete Sephiroth unverblümt über seinen alten Freund und schritt weiter, bis sie an eine Höhle kamen und er eintrat. "Wenn du das sagst ... doch versteh ich dann dein Erscheinen nicht", nuschelte Reno und tapste in die Höhle. "Mein Erscheinen hast du deinem Chef zu verdanken, er hat mich zurückgeholt, wenn auch nicht ganz freiwillig. Er hat es auf Rudes anliegen hin getan, weil dieser einen Verdacht hatte", erklärte sich der General weiter und half Kadaj vorsichtig beim Betreten der Höhe. Kopfschüttelnd zuckte Reno mit den Schultern. "Ja, ja, und den Idioten lässt man mal schön laufen, nur nichts sagen. Deswegen hab ich schon Schreckensvisionen, mit dir in der Hauptrolle, Sephiroth ... sehe da alles in Trimmen liegen, und das, was mir lieb und teuer ist ...", an der Stelle brach er dann ab, kam sich mehr als dumm vor. "Ich rede doch von Rufus, du Volledepp. Er ist dein Chef, der oberste und nicht Tseng diese Flasche", regte sich Sephiroth leicht auf, verstummte aber wieder, als Kadaj ihn leicht pokte und bat lieb zu sein, nicht zu streiten. "Entschuldige bitte, dass ich kein Genie wie du bist", seufzte der Rothaarige, setzte sich kurz auf einen Stein und schaute sich etwas um. Kadaj setzte sich zwischen Renos Beine, sah zu diesem hoch und blickte ihn lieb an. "Jetzt hör auf hier rum zu murren, das hilft auch keinem weiter. Sei wieder lieb, ja?" "Ist gut, ich murre nicht mehr, entschuldige", sich durchs Haar streichend entschuldigte er sich bei Kadaj, wuschelte anschließend ihm durch das Haar und sah den General erwartungsvoll an, was denn nun als Nächstes kommen würde. "Nein wie putzig. Kadaj sagt was und Reno kuschelt gleich", grinste der Langhaarige amüsiert über das ungleiche Paar, wurde jedoch von Kadaj mahnend angesehen und angeraunt.

ebenfalls lieb zu sein. Da grinste Reno. Du kuschelt aber auch, dachte er sich. "So, wie geht es denn nun weiter?", fragte er den Langhaarigen. "Erst mal warten wir hier, warten auf Vincent seine Rückkehr und auf dessen Bericht. Sollten sie es alleine schaffen, so bin ich zufrieden, wenn aber nicht, dann werde ich ALLEINE kämpfen!", das alleine betonte er extra, wollte nicht, dass die beiden sich einmischten, womöglich verletzt oder gar getötet wurden. "Einverstanden." Kurz und knapp gab Reno seine Antwort. Wie hätte er ihm auch schon helfen sollen, außerdem war es seiner Meinung besser, wenn er bei Kadaj bliebe.

Kadaj seufzte leise auf, wusste weder vor noch zurück, noch wo oben oder unten war. Ihm behagte das Ganze nicht, es machte ihm Angst und doch versuchte er, diese nicht nach außen hinzuzeigen. Beruhigend strich der Rothaarige ihm über den Rücken, auch ihm behagte die Lage nicht und Vincents Rat niemandem zu trauen sirrte durch seine Gedanken. So gesehen saßen sie in einer Höhle eines potenziellen Löwen, eines sehr mächtigen Löwen. Sephiroth hatte fürs Erste genau gegenüber den beiden Platz genommen. Das Paar musternd saß er schweigend da, die Arme verschränkt. Kadaj mümmelte sich bei Reno erst mal schön ein, blickte jedoch hin und wieder zu Sephiroth und wie der sie beide mit verschränkten Armen anguckte. "Was guckt er denn so?", nuschelte er leise und knabberte auf der Unterlippe herum. "Ich hätte nicht gedacht, dass du einen Turk an deiner Seite haben willst und dann auch noch diesen. Reno, den allseits bekannten Alleinunterhalter." "Das hat sich erst ergeben, als ich noch Kisha war. So schlimm ist er aber doch gar nicht und er ist ein ganz lieber", nickte Kadaj eifrig und wuschelte Reno. "Du bist dir aber auch im Klaren, dass er ganz anders kann, auch er kann ein eiskalter Killer sein, der weder Freund noch Feind kennt. Seinen neusten Namen hab ich auch schon erfahren" bloody Bastard", mit ihm wird es noch mehr Ärger geben als bis jetzt, das ist dir hoffentlich bewusst", streng aber auch besorgt sah der ehemalige General Kadaj bei seinen Worten an. Reno seufzte langsam etwas genervt auf. "Langsam bin ich es leid. Sephiroth, ich hab es auch schon Yazoo gesagt und nun wiederhole ich es noch mal: Ich werde ihm nichts tun, egal wie sehr ich am Rad drehen sollte. Ich würde ihm nie ein Leid zufügen, dafür stehe ich mit meinem Leben ein. Kadaj und unser Kind sind mir wichtiger als ich, auch wenn es sich für dich kitschig klingt", dann fügte er noch hinzu: "Bin eben nicht mehr der eiskalte Turk, den du kanntest." "Jetzt hört doch mal auf, zu streiten. Da draußen läuft nen Irrer rum und will mir ans Fell will und ihr reitet ihr auf alten Socken rum", murrte und regte sich Kadaj gleichermaßen auf. Leise brummelte der Turk etwas Unverständliches vor sich hin, sagte aber nichts mehr weiter. Er wusste, dass der Langhaarige sich ein Grinsen nicht verkneifen würde, da Reno sofort verstummte. "Hör auf, zu brummen", puffte Kadaj Reno in die Rippen, schnappte sich eine Gurke aus dem Rucksack und biss genüsslich in diese rein. Sephiroth grinste breit, als Reno gehorchte und aufhörte zu streiten, allerdings verging ihm das Grinsen, als er Kadajs Blick auffing, der klar und deutlich sagte, er solle doch aufhören zu stänkern. Bei einem kurzen Blick auf den Rothaarigen sah er, dass dieser nun etwas grinste und dieses Grinsen zeigte deutlich eine gewisse Schadenfreude, aber anstatt ihn dafür zurechtzuweisen, blieb er aus Rücksicht auf den jungen Silber-haarigen stumm.

Nickend und dankbar für die Ruhe beider Streithähne, futterte Kadaj weiter seine Gurken, schmuste sich wieder an Reno an und kramte schon nach der Decke. Reno half seinem Liebling dabei und schlang die Decke gut um ihn, dann griff er nach dem Rucksack und zog eine Wasserflasche heraus. Nach ein paar tiefen Zügen verstaute er

sie wieder und schaute sich kurz in der Höhle um, auch hier glühte es, genauso wie im Wald. Ungeduldig sah und hörte der Langhaarige sich um, immer wieder lauschte und spähte er zum Höhleneingang. "Das dauert mir entschieden zu lange, ich werde nachsehen, was dort vor sich geht. Ihr werdet BEIDE hier bleiben. Ich werde die anderen in Sicherheit bringen und mich dann um Genesis kümmern", damit stand er von seinem Platz auf und schritt zum Eingang. Kurz bevor er hinausging, wandte er sich noch mal an den Turk. "Eins noch Turk, nein, Reno! Wenn ich wiederkomme und meinem Kleinen ist etwas zugestoßen und du lebst noch, dann wirst du dir wünschen drauf gegangen zu sein, ist das klar? Solltest du versagen, schicke ich dich eigenhändig in den Lebensstrom. Hast du mich verstanden?" Reno nickte stumm, die Ansage war klar und deutlich gewesen. Wahrlich, Sephiroth war bisher der Einzige, der ihm Vorschriften machen konnte. Kleinem, wie meinte Sephiroth denn das jetzt? Kadaj sah diesen etwas komisch an, dann wieder Reno und zuckte mit den Schultern, verstand nur eben mal Bahnhof. Nachdem er gesehen hatte, dass Reno genickt hatte, war er fürs Erste zufrieden. Kadaj's verwirrten Blick auffangend seufzte der General. "Wenn dir was passiert, und er hier lebt dann noch, ist er fällig", brummte der ehemalige General ihm zu und nickte in Richtung des Rotschopfes. Dieser schluckte noch mal, dann rückte er näher an seinen Liebling heran. "Ja, ja, schon klar, das versteh ich. Den Rest nur versteh ich nicht", kratzte sich Kadaj immer noch ratlos am Kopf und schob sich noch eine Gurke in den Mund. Sephiroth schüttelte kurz den Kopf. "Du bekommst deine Erklärung für alles später. Ich kümmere mich jetzt um das Genesis-Problem." Ohne ein weiteres Wort verließ er nun die Höhle und verschwand im Wald.

Nickend sah Kadaj Sephiroth hinterher, kuschelte sich dann unter die Decke und an Reno. "Ich hoffe, er kommt wieder und schafft diesen Kupfervogel von seinem Trip zu holen." "Das wird er, ganz sicher, seine Macht ist sehr groß, wie du weißt. Vincent müsste schon Chaos entfesseln, wenn er ihn aufhalten wollte", sagte der werdende Vater, hatte an einem Sieg Sephiroths keinen Zweifel. Den eingemummelten Silberhaarigen an sich ziehend blieb er wachsam lauschend sitzen. "Hoffen wir mal, dass es so weit gar nicht erst kommt", murmelte Kadaj leise, zog die Decke bis über die Ohren und seufzte leise dabei auf. Der ehemalige General war schon weit genug in den Wald gegangen, um außer Hörweite zu sein. "Fühlt sich gut an, wieder am Leben zu sein, vollständig und nicht nur teilweise, so wie im Kampf gegen Cloud ...", murmelte er vor sich hin. Langsam und leise bahnte er sich seinen Weg durch das dichte Dickicht zu dem Ort, wo sich Genesis und die beiden anderen Silberhaarigen befanden. Noch war es ein wenig zu früh, sich einzumischen. Sephiroth hielt sich erst einmal noch im Schatten verborgen. Vincent hingegen hatte gegen Genesis gut zu tun, musste ihn immer wieder von den Silberlingen wegziehen, diesen den Rücken frei halten, damit sie fliehen konnten. Das Ganze verfolgend, betrachtete Sephiroth ruhig das Geschehen vor ihm, sah, wie der Dunkelhaarige den beiden jüngeren den Rücken frei hielt, ihnen eine Fluchtmöglichkeit bot. Schließlich setzte er sich wieder in Bewegung und gab sich auch keine Mühe mehr seine Präsenz zu verbergen. Genesis hatte Sephiroth sofort entdeckt, Vincent aber brauchte noch einen Moment und wich dann auch schon zurück. "Na toll, gleich zwei von der Sorte", grummelte der Schwarzhhaarige leise, ließ sie beide dabei nicht aus den Augen. Ruhig und gelassen trat dieser zwischen die anderen beiden, kühl betrachtete er wie Vincent etwas zurückwich und wandte sich dann Genesis zu. "Es ist lange her Genesis, wie ich sehe, scheint es dir ja ganz gut ergangen zu sein." Ein kaltes Lächeln schlich über sein Gesicht. "Huu~ der Herr General, wie immer so höflich aber nichts dazugelernt habend", spottete Genesis

dem Silber-haarigen entgegen, ließ Vincent für einen Moment außer Acht, sodass dieser zusammen mit den beiden anderen den Wald verlassen konnte. "Genug der Nettigkeiten Genesis. Du kannst deine Pläne hier und heute begraben, ich lasse dich nicht weiter gewähren."

"Och wie schadeeee~", seufzte der Rothaarige, holte sein altbekanntes Loveless aus der Tasche und fing an damit zu philosophieren. "Zitierst und philosophierst es ja noch immer." Genesis genau im Auge behaltend ging Sephiroth einszwei Schritte zur Seite, musterte diesen genau, um eventuell vorhersehen zu können, was dieser als Nächstes tun würde. "Es wird dir wohl nie langweilig werden ..." "Immer noch besser, als Hirngespinsten nachzujagen. Hast du deine Mami denn schon gefunden?", neckte Genesis ein wenig murrend zurück, klappte sein Buch wieder zu und steckte es ein. "Das ist vorbei, Vergangenheit. Würde mal sagen, der Aufenthalt im Lebensstrom kann den Kopf wieder klarmachen", lächelte er kalt. "Wäre vielleicht auch was für dich, mein Lieber." Lebensstrom, was hatte er damit am Hut? Was faselte der Silberhaarige da? "Ich hab etwas zu erledigen und ich gebe nicht eher Ruhe, bis ich habe, was ich will." "Dafür musst du jedoch an mir vorbei." Das kalte Lächeln wich aus Sephiroths Gesicht, eine ernste Miene trat dafür an dessen Stelle. "Abgesehen davon ist es total lächerlich, was du vorhast. Er hat nicht das, was du willst, genauso gut kannst du wieder dorthin verschwinden, woher du kamst und dort weiter dein heiß-geliebtes Loveless rezitieren." "Huu~ welch Worte aus deinem Mund. Hast du ihn nicht dazu angestiftet deinen Wahnsinn fortzuführen, warst du es nicht der alle drei kontrollieren wollte?" Genesis hatte genug vom Reden, sah den Langhaarigen wütend an und zog seine Waffe hinter dem Rücken hervor, breit zu kämpfen. "DAS ist ebenfalls Geschichte. Wie gesagt, der Kopf ist wieder frei." Ernst aber dennoch gelassen fixierte dieser sein Gegenüber und zog Masamune. "Ach wirklich, und was tust du dann hier?", verlangte der First Class Soldat und funkelte Sephiroth böse an. "Ich bin hier, um dich aufzuhalten", in Gedanken fügte er hinzu, und um die drei zu schützen.

"Und das soll ich dir glauben?", fragte er scharf nach, schüttelte den Kopf und hätte fast laut aufgelacht, als würde Sephiroth je etwas schützen wollen, wenn würde er sich doch selbst nur schützen, nicht aber die anderen. "Es ist mir egal, was du glaubst." Leicht zuckte der Ex-General mit den Schultern. "Vielleicht hab ich ja noch eigene Pläne, vielleicht auch nicht. Was interessiert dich das?" "Also doch, ich wusste es doch, dass du dich ebenso wenig wie ich mich ändere." Eine Genugtuung für Genesis, er schritt lächelnd um den General herum, grinste ihn spöttisch an und konnte es sich nicht verkneifen, ihn zu Triezen. Die Genugtuung in Genesis Gesicht, sprach Bände, wie er so um ihn herum schritt und grinste ... Sephiroth behielt seine Position bei, seine Miene. "Wie gesagt, was ginge es dich an?", fragte er in ruhigem Ton. "Und überhaupt, was hättest du von dem Kleinen oder seinen Brüdern? Sie haben eh nicht das, was du brauchst." "Was brauch ich deiner Meinung denn?", fragte Genesis ungeniert weiter, lies sein Schwert über den Boden kratzen, umzingelte Sephiroth wie der Tiger seine Beute. "Ich denke, du willst die reinen Zellen. Doch dummerweise hat der Kleine sie nicht und die anderen beiden auch nicht", gab dieser zurück, wobei er den Kopf ganz leicht schief legte und Genesis mit seinen Katzenaugen genau ansah. "Schlauder Junge, gar nicht so dumm", schnurrte der Rothaarige belustigt und tigerte weiter um ihn herum. "Das Baby hat sie ganz bestimmt und wenn nicht ... na ja dann muss er eben ein neues machen, nicht?" Da lachte der Silber-haarige auf. "Oh Genesis,

wenn du dich selber richtig hören würdest! Das ist so lächerlich, das Kind kann sie nicht haben und kein Weiteres würde sie haben. Mal abgesehen davon, dass das biologisch unmöglich ist." Belustigt schüttelte er den Kopf. "Wirklich Genesis ..."
Abrupt hielt er inne, sah den General böse an. "Wie denn, das ist ein Junge? Kadaj ist ein Junge?" Genesis hatte damit gerechnet er sei ein Mädchen, ein unschuldiges kleines Ding, das einem Turk den Kopf verdreht und sich schwängern hat lassen. "Oh, wie böse du schauen kannst. Was für ein Schauspiel!", lachte dieser weiter. "Jeder Gesichtszug entgleist ..."